

I. Vorlage

- zur Beschlussfassung
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungs-termin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1							
2							
3							

Betreff

Einrichtung eines Pkw-Parkplatzes am Solarberg

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen
Plan

Beschlussvorschlag

Der Vortrag des Referenten diene zur Kenntnis.

Die Einrichtung eines Pkw-Parkplatzes wird nicht weiterverfolgt.

Sachverhalt

In unmittelbarer Nähe des Solarberges gibt es derzeit keine Parkplätze. Die mögliche Zufahrt zu einem Parkplatz liegt zudem äußerst ungünstig im Bereich eines hochfrequentierten Kreuzungsbereichs.

Der Solarberg als Naherholungsgebiet ist mit den beiden Buslinien 173 und 179 (Haltepunkt Vacher Brücke) durch den ÖPNV sehr gut erschlossen.

Entlang der Stadelner Straße verläuft ein überregionaler Radweg, der an den ebenfalls überregionalen RegnitzRadweg anschliesst. Entlang des Kanals verlaufen Betriebswege, die von Radfahrern und Fußgängern genutzt werden und den Solarberg ebenfalls direkt erschliessen.

Auf Wunsch des BWA (Sitzung 28.11.2007) sollte die Möglichkeit, am Solarberg Parkplätze zu realisieren, geprüft werden.

Der östlich der Vacher Str. im Landschaftsschutz- und Überschwemmungsgebiet liegende Regnitzgrund ist für die Ausweisung eines Parkplatzes nicht geeignet. Gleiches gilt für die Grundstücksflächen im Bereich des nördlich der Stadelner Straße gelegenen Zenntals (ebenfalls Landschaftsschutz- und Überschwemmungsgebiet, festgesetztes FFH-Gebiet).

Auch die Anlage eines Stellplatzstreifens auf dem Grünstreifen entlang der Stadelner Straße wurde seinerzeit in Zusammenhang mit der Sommerodelbahn vom SVA als problematisch erachtet und nicht weiterverfolgt.

Eine Befestigung des Grünstreifens auf der westlichen Seite der Vacher Straße ist nicht möglich, da diese Flächen zur Versickerung des Oberflächenwassers benötigt werden (dort ist kein Kanal vorhanden).

Entsprechend diesen Einschränkungen wurde die Errichtung von PKW-Stellplätzen unmittelbar am Fuße des Solarberg untersucht und im Rahmen eines Instruktionsverfahrens näher geprüft.

Ergebnis der Instruktion:

Amt für Umweltplanung, Abfallwirtschaft und städtische Forste (Upl):

Neben dem Pumpwerk des StEF befindet sich eine Sickerwasserreinigungsanlage, die im Auftrag von Upl betrieben wird. Diese Anlage reinigt das über eine Leitung ankommende Sickerwasser der Deponie Atzenhof und leitet diese anschließend in das Pumpwerk. Eine Versetzung ist aus technischen Gründen nicht möglich. Wie lange die Anlage noch betrieben werden muss, ist abhängig von der Verunreinigung des Sickerwassers. Die Betriebsgenehmigung läuft bis 30.06.2024. Die Anlage muss kontinuierlich mit Kleintransportern angefahren werden.

Darüber hinaus befindet sich auf der vorgesehenen Parkfläche eine Grundwassermessstelle. Upl ist im Rahmen der Nachsorge der Deponie Atzenhof verpflichtet, diesen Brunnen 4x jährlich zu beproben. Ein Versetzen des Brunnens wäre mit erheblichen Kosten verbunden. Der Brunnenschacht ist aus Kostengründen nicht niveaugleich ausgeführt und steht ca. 15-20 cm aus der Oberfläche / Schotter heraus. Die derzeit verbleibende Fläche wird für eigene Unterhaltsfahrzeuge benötigt.

StEF

Im Bereich des geplanten Parkplatzes befindet sich eine Schmutzwasserdruckleitung. Die Parkplatzentwässerung muss in den Regenwasserkanal in der Vacher oder Stadelner Straße erfolgen. Kosten werden nicht angegeben.

alle anderen beteiligten Dienststellen: o.E.

Empfehlung der Verwaltung

Wie oben erwähnt, ist der Solarberg durch umweltfreundliche Verkehrsmittel wie Bus und Rad bereits hervorragend erschlossen. Es wird keine Notwendigkeit gesehen, dort noch zusätzliche Parkplätze zur Verfügung zu stellen. Die Kosten für eine Verlegung von Pumpstation und Messstelle erscheinen nicht gerechtfertigt.

Es wird empfohlen, die Planung eines Pkw-Parkplatzes am Solarberg aufzugeben.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten €		€	
Veranschlagung im Haushalt			
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	bei Hst.	Budget-Nr.
		im	<input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor:	<input type="checkbox"/> RA	<input type="checkbox"/> RpA	<input type="checkbox"/> weitere: <input type="checkbox"/>
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

II. POA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

SpA, TfA, SVA, Upl/Abfallw

III.

Fürth, 04.07.2008

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in: Susanne Plack	Tel.: 33 33
-------------------------------------	----------------